

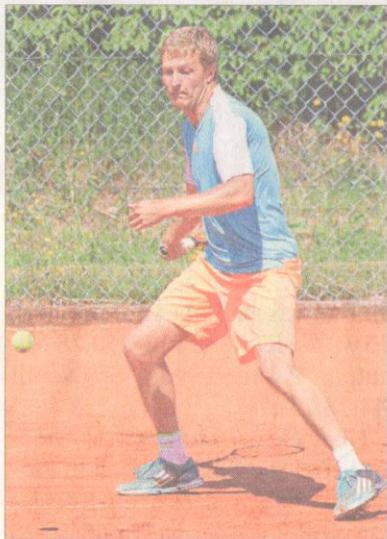
Kropfmühler Herren gelingt Befreiungsschlag

Tennis: Nach 8:1 in Zwiesel Verbleib in der Bezirksklasse 1 gesichert – Damen unterliegen 2:7

Der Tennis-Herrenmannschaft des TC Kropfmühl gelang der ersehnte Befreiungsschlag beim Auswärtsspiel in Zwiesel. „Wir sind überglücklich! Aufgrund der Tabellensituation war uns bewusst, dass das Spiel gegen Zwiesel ein ganz entscheidendes Spiel sein wird. Es ist umso schöner, dass beim direkten Konkurrenten gegen den Abstieg letztlich ein so deutlicher Sieg herausgesprungen ist – trotz aller Schwierigkeiten im Vorfeld“, so der erleichterte Mannschaftsführer Michael Jellbauer.

Mit einem Sieg und drei Niederlagen waren die Knappen nicht optimal in die Saison gestartet. Es war also Kampfgeist für den Rest der Saison angesagt. Und so ging man auch in das Duell mit Zwiesel. Die Mannschaft musste verletzungsbedingt auf zwei Positionen umgestellt werden. Für die etatmäßigen Spieler Dejan Bosic und Lutz Luger kamen Lukáš Janoušek

und Matyáš Tománek vom Juniorenteam zum Einsatz. Und dieser Plan ging voll auf – beide Spieler rechtfertigten ihren Einsatz mit überragenden Siegen gegen starke Gegner. Michael Jellbauer und Pa-



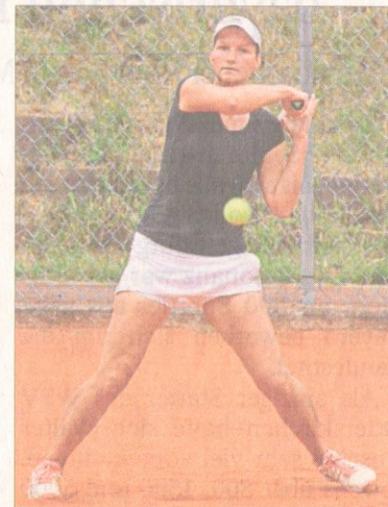
Nervenstark im Match-Tiebreak: Stefan Jellbauer. – Foto: TCK

vel Švec hatten bei ihren Einzelsiegen wenig Mühe.

Stefan Jellbauer kam nach verlorenem ersten Satz immer besser ins Spiel. Nach gewonnenem zweiten Satz musste der Match-Tiebreak entscheiden, bei dem er den Gegner durch druckvolle Grundschläge zermürbte. Eine regelrechte Nervenschlacht lieferte sich die etatmäßige Nr. 1, Petr Maroš: Nach einem zwischenzeitlichen 1:6, 2:5 und zwei abgewehrten Matchbällen siegte Maroš im Match-Tiebreak 10:8. Zwei Doppelsiege rundeten den verdienten Sieg ab, der gleichzeitig den vorzeitigen Klassenerhalt in der Bezirksklasse 1 bedeutet.

Nicht so rund lief es bei den Damen in der Landesliga. Mit dem TC Rot-Weiß Eschenried war ein sehr starker Gegner zu Gast auf der Kropfmühler Anlage. Keine leichte Aufgabe für den Gastgeber, der nicht in Bestbesetzung antre-

ten konnte. Allerdings fehlte Martina Hinterberger an Position 2. Dass sich dieser Ausfall negativ auswirken wird, zeichnete sich bereits während den Einzeln ab. Trotz enger Spiele fehlte am Ende die Durchschlagskraft. Anja Köll siegte im Einzel nach einer bärenstarken Vorstellung, was den einzigen Einzelpunkt bedeutete. Das 1er Doppel Marketa Slavickova/Eliska Krausova holte den zweiten Punkt bei der verdienten 2:7-Niederlage. „Trotz der Niederlage kann die Mannschaft stolz sein. Sicherlich wäre ein Sieg möglich gewesen, wenn wir in Bestbesetzung hätten antreten können. Mit zwei Siegen und drei Niederlagen sind wir aber dennoch voll im Soll“, zieht der sportliche Leiter Erwin Kasberger Bilanz. Nächsten Sonntag ist mit dem TC Zwiesel der Tabellennachbar zu Gast, bei dem es um die Vorherrschaft im bayerischen Wald geht. Das brisante Duell beginnt um 10 Uhr.



An ihr lag's nicht: Anja Köll konnte als einzige Kropfmühlerin im Einzel punkten. – Foto: TCK

Wie am Schnürchen läuft es diese Saison bei den restlichen Erwachsenen-Teams. Sowohl die 2. als auch die 3. Damenmannschaft sind noch ohne Niederlage und rangieren mit jeweils vier Siegen an der Tabellenspitze. Die Herren 60 sind trotz der ersten Saisonniederlage gegen Post SV Landshut ebenso Erster in der Bezirksklasse 2. – mj